



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 18. Mai.

Bekanntmachungen.

Ich mache hierdurch bekannt, daß die Saalschleuse bei Rothenburg wegen Reparatur auf die Zeit vom 27. d. M. bis 8. Juni c. für die Schiffahrt gesperrt sein wird.
Merseburg, den 14. Mai 1872.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Bekanntmachung. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die hiesige Stadt-Haupt-Kasse durch folgende Personen:

- 1) den Stadt-Hauptkassen-Redanten Fischeking sen.,
 - 2) den Billeteur und Garnison-Verwalter Fischeking jun., jedoch nur als Stellvertreter des Ersteren in Krankheits- und Abwesenheitsfällen,
 - 3) den Buchhalter Hoop,
 - 4) den ersten Kassen-Assistenten Müller,
 - 5) den zweiten Kassen-Assistenten Dorenberg
- verwaltet wird. Wiederholt wird hierbei in Erinnerung gebracht, daß die zur Stadt-Haupt-Kasse und den mit derselben verwalteten Fonds fließenden Abgaben und Gelder nur in dem auf dem Rathshaus befindlichen Kassenlokal gezahlt und angenommen werden dürfen. Alle von der Stadt-Haupt-Kasse zu ertheilenden Quittungen müssen stets von zwei Kassenbeamten, und zwar bei Beträgen unter 25 Thalern mit Einschluß des Buchhalters und bei Beträgen von 25 Thalern und darüber, sowie bei allen Sparkassen-Einlagen und Rückzahlungen mit Einschluß des Hauptkassen-Redanten vollzogen werden. Ausgenommen hiervon sind allein die zu zahlenden Schulgelder, über welche vor wie nach nur Ein Kassen-Beamter rechtsgiltig quittirt.

Merseburg, den 15. Mai 1872.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Weg über den Hof und nach dem Holze des Ritterguts Tragarth wird jedem **Unbefugten**, sowie das Betreten der Rittergutsgrundstücke behufs Fischens in der Luppe und im Wache **Jedermann bei 1 Thlr. Strafe** auf Grund des §. 5. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 hiermit verboten.
Tragarth, den 10. Mai 1872.

Die Polizei-Verwaltung.

Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlasse des zu Zöschken verstorbenen Einwohners Wilhelm Ziegler gehörigen Grundstücke, als:

- a) ein Wohnhaus nebst Zubehör in Zöschken, Nr. 9. des Brandkatasters,
- b) ein Wohnhaus nebst Zubehör daselbst, Nr. 30. des Brandkatasters,
- c) 30 Morgen 138 Ruthen Feld und Wiese in Zöschener Flur,
- d) 24 Morgen 105 Ruthen. Feld und Wiese in Wegwitzer Flur,
- e) 16 Morgen 150 Ruthen Feld in Zischenedeler Flur,

sollen theilungshalber auf Antrag der Erben versteigert werden. Wir haben zu diesem Behufe einen Termin auf

den 31. Mai c., Nachmittags 4 Uhr.

im Kießchen Gasthose zu Zöschken anberaunt. Die Taxen, die Auszüge aus den Steuerrollen, die Hypothekentabellen, sowie die Bedingungen des Verkaufs können an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 11. eingesehen werden.

Merseburg, den 14. Mai 1872

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung hiesiger Kirchenswiese soll an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Dazu ist ein Termin auf Donnerstag, als den 23. Mai, Nachmittags 1 Uhr, anberaunt. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Daspig, den 14. Mai 1872.

Weniger, Kirchenrendant.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende, dem Gastwirth **Johann Gottfried Hille sen.** zu **Altranstädt** gehörige Grundstücke:

- I. der zu Altranstädt gelegene, unter Nr. 39. katastrirte und unter Nr. 64. Vol. II. pag. 185. des Haushypothekenbuchs von Altranstädt eingetragene Gasthof nebst Zubehör,
- II. die in der Flur Altranstädt gelegenen, unter Nr. 61. des Flurhypothekenbuchs von Altranstädt eingetragenen Feldgrundstücke:
 - 1) $\frac{1}{4}$ Acker 35 Q.R. Feld in der neuen Saide, Nr. 864. des Flurbuchs,
 - 2) $\frac{1}{2}$ Acker 16 Q.R. Feld im langen Felde, Nr. 759. des Flurbuchs,
 - 3) $\frac{1}{4}$ Hufe Feld Nr. 954., 1132., 1192. des Flurbuchs, wovon jedoch, und zwar von Nr. 954., eine Parzelle von 6 Ruthen abgeschrieben ist,
 - 4) ein Haidestück Nr. 17. des Flurbuchs,
 - 5) ein Pflanzenbeet,
 - 6) $\frac{1}{4}$ Hufe Feld Nr. 980., 1440., 1222. des Flurbuchs, wovon, und zwar von Nr. 980., eine Parzelle von 7,1 Ruthen abgeschrieben ist,
 - 7) $\frac{1}{4}$ Acker Feld Nr. 1060. des Flurbuchs, wovon 11,1 Q.R. abgeschrieben sind,

wofür bei der Altranstädter Separation folgende Planstücke Nr. 79 a. der Karte von — Morgen 165 Q.R.,
- 79 b. " " " 4 " 53 "
- 79 c. " " " 1 " 56 "
- 79 d. " " " 6 " 59 "
gewährt worden sind.

III. das in der Flur Nempitz gelegene, unter Nr. 13. des Flurhypothekenbuchs von Nempitz eingetragene Planstück Nr. 48. der Karte von 154 Ruthen in den Köpshauer Wiesen,

ad I. nach einem jährlichen Nutzungswerthe von 38 Thlr. zur Gebäudesteuer,

ad II. und III. zu einem jährlichen Reinertrage von 57,25 Thlr. resp. 2,15 Thlr. zur Grundsteuer veranlagt,

am 17. Juli 1872, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle in Altranstädt durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 19. Juli 1872, Vormittags 12 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1. das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden. Die Auszüge aus der Gebäude- und Grundsteuer-Mutter-Rolle, sowie der Hypothekensein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 3. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.
Lützen, den 18. April 1872.

Königliche Kreisgerichts-Commission I.

Kochmann, Subhastations-Richter.



Ein fettes Schwein steht zu verkaufen **Todtengräbergasse Nr. 481.**

Einige eiserne gebrauchte Kochröhren und Feuerthüren sind zu verkaufen bei dem Maurer **G. Pfeiffer**, große Rittergasse 167 c.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende, dem Defonomen und Ziegeleibesiger Gottbold Ludwig **Boigt** zu Schafstädt gehörigen, im dasigen Hypothekenbuche Band VI. Nr. 243. eingetragenen Grundstücke, als:

- I. ein Garten vor dem Merseburger Thore,
 - II. ein Garten vor dem Merseburger Thore und
 - III. ein Flecken Garten zwischen der Chaussee und dem Garten sub I., 7 Q Ruthen enthaltend,
- welche Grundstücke mit einander vereinigt sind und jetzt nur ein Gartengrundstück bilden,

nebst dem darinnen erbauten Wohnhause mit Stallgebäuden, Hof und Zubehör zu Schafstädt, zusammen zu 27 Thlr. jährlichem Nutzungswerthe bei der Gebäudesteuer und zu 5,90 Thlr. zur Grundsteuer zu einem Flächengehalt von 1 Morgen 47 Q Ruthen veranlagt,

am 11. Juli d. J., **Formittags 10 Uhr**,

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1. versteigert und

am 15. Juli d. J., **Formittags 11 Uhr**,

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- und Grundsteuer-Mutterrolle, sowie der Hypothekenscheine können in unserm Bureau Zimmer Nr. II. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Nauchstädt, den 11. Mai 1872.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des Gutsbesizers Friedrich Eduard **Buschendorf** weil in Ahlendorf sollen die zum Nachlasse des Genannten gehörigen Immobilien, als:

- a) das Hufengut Fol. 6. des Grund- und Hypothekenbuchs für Ahlendorf excl. der zur Zeit gehörigen Grundstücke in der Flur Seifartsdorf, 22 Hectar 78,7 Ar (= 35 Acker 104 Q Ruthen) haltend und auf 24,730 Thlr. ortsgewöhnlich gewürdet,
- b) das Walzgrundstück Fol. 18. des Grund- und Hypothekenbuchs für Ahlendorf, 2 Hectar 32,9 Ar (= 3 Acker 126 Q Ruthen) haltend und 1600 Thlr. ortsgewöhnlich gewürdet,
- c) das Walzgrundstück Fol. 59. des Grund- und Hypothekenbuchs für Thiemendorf, 6 Hectar 81,7 Ar (= 10 Acker 125 Q Ruthen) haltend und 2500 Thlr. ortsgewöhnlich gewürdet,
- d) die sub a. erwähnten Grundstücke Nr. 142. und 143. der Uebersichtskarte für Seifartsdorf, 3 Hectar 21,8 Ar (= 5 Acker 3 Q Ruthen) haltend und 1900 Thlr. ortsgewöhnlich gewürdet,

von der unterzeichneten Behörde

Montag den 8. Juli 1872, Formittags 11 Uhr, im **Buschendorfschen Gute** in Ahlendorf öffentlich versteigert werden.

Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden aufgefordert, ihre Gebote im gedachten Termine anzubringen und des Zuschlags gewärtig zu sein. Ungefähr die Hälfte der Ersetzungsgelder, deren zehnter Theil sofort baar zu zahlen oder sicher zu stellen ist, kann auf den fraglichen Grundstücken gegen hypothekarische Sicherheit stehen bleiben.

Beschreibung der Versteigerungsobjecte, sowie die näheren Bedingungen liegen an Amtsstelle zur Einsicht aus.

Eisenberg, den 10. Mai 1872.

Herzoglich Sächsisches Gerichtsamt.
Dr. Hesse.

Soolbad Dürrenberg.

Die Eröffnung des hiesigen Soolbades, in welchem eine kräftige Kalksoole mit alkanischen, chlorhaltigen und kohlenfauren Verbindungen zur Verwendung kommt, findet am 15. d. M. statt.

Mit dem Soolbad, welches mit den neuesten Badeeinrichtungen, Sool- und Kaltwasserdouchen der verschiedensten Art versehen ist, wird bei Eintritt günstiger Witterung gleichzeitig ein kräftiges Wellenbad verbunden.

Dürrenberg, im Mai 1872.

Königliches Salzamt.

Wiesen-Verpachtung in Meuschau. Die der Frau Fabrikant Stecker hier zugehörige, in Meuschauer Flur in der Halleischen Spitze gelegene Wiese von ca. 10 Morgen, soll **Wittwoch den 22. d. M., Nachmitt. 4 Uhr**, im **Nödel'schen Gasthose** zu Meuschau meistbietend auf 3 Jahre verpachtet werden, wozu ich Pachtlustige hiermit ergebenst einlade.

Merseburg, den 12. Mai 1872.

A. Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm., i. A.

Große Weinauction in Merseburg.

Sonabend den 18. Mai c., von Formittags 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskellersaale für fremde Rechnung über **300 Flaschen süßer Ungar-, Madeira-, Malaga- und Portwein** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 12. Mai 1872.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Wiesen-Verpachtung.

Die Burgliebenauer Pfarrwiesen sollen **Donnerstag den 23. Mai, Form. 9 Uhr**, verpachtet werden.

Versammlungsort im Gasthose des Herrn Schaaf in Döllnitz, Burgliebenau, den 12. Mai 1872. **Barth**, Pastor.

Kräftige Gemüsepflanzen und schöner Spinat sind zu haben in der Krämerrei des **Hospitalgartens**.

Ein Klavier ist für 20 Thlr. zu verkaufen **Gotthardtsstraße 144**.

4 Arbeitspferde, darunter 2 Ardennen, sind zu verkaufen im „**goldenen Ring**“ zu Freyburg a/l.

Ein Logis ist zu vermieten und Johannis zu beziehen, Preis 20 Thlr., **große Sixtigasse 583**.

Auch stehen daselbst ein Paar Pferde veränderungs halber sofort zu verkaufen.

Eine kleine Wohnung (für eine einzelne Person) ist zu vermieten bei **Wilh. Graul jun.** an der Dammmühle.

Die erste Etage Burgstrasse Nr. 219. ist so gleich oder 1. Juli zu vermieten.

Oberaltenburg Nr. 837. — am Kloster — sind mehrere größere Familienlogis mit oder ohne Garten, jährlicher Mietzpreis 70 Thlr. bis 170 Thlr. vom 1. October d. J. ab zu vermieten.

Von jetzt ab kostet in meinem Garten vor dem Klausenthore die einspännige Fuhr Sand oder Kies 5 Sgr., die zweispännige dergleichen 10 Sgr. **Wächter**, Reg. Secr.

Dom Nr. 244. ist in der Curie Camerarii die Wohnung, welche jetzt die verw. Frau Pastor **Börner** inne hat, zu vermieten und am 1. Juli c. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Dom-Kapitel-Procurator **Ruhn**.

Eine Erkerwohnung ist an einen stillen Miether vom 1. Juli c. ab zu vermieten **Entenplan Nr. 197**.

Oberaltenburg 841. ist eine Wohnung mit Zubehör im Seitenflügel zu vermieten, auf Wunsch sofort zu beziehen. **Emilie Beile**.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein freundliches Logis sofort zu beziehen; Adressen sind niederzulegen beim Bäckermeister **Alberts**, Gotthardtsstraße.

Die ersten neuen **Matjes-Heringe** trafen heute bei mir ein.

C. Louis Zimmermann, an der Stadtkirche.

Russ. Astrach. Perl-Caviar, Rhein-Lachs, sowie auch **frische Neunaugen** und **Bratheringe** d. S.

Spickaal, fließend fett, empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches **Emil Wolff**.

Fliegenpapier von größter Wirkung, an Wiederverkäufer mit entsprechendem Rabatt, **echt Pers. Insectenpulver** empfiehlt **C. Schortmann**.

Gummi-Schweißblätter, beste Qualität, empfehle als das Practischste in die Kleider. **Gustav Lots**.

Frische **Büchlinge** empfiehlt **Emil Wolff**.

Fettes Rindfleisch empfiehlt **Trautmann**, Klosterweinberg.

Maitrank,

täglich frisch, à Flasche 5 Sgr. und 7 1/2 Sgr. bei
C. Heuschkel.

Ausgezeichnet alten sehr guten **Apfelwein** à Flasche
 3 Sgr. bei **C. Heuschkel.**

Als geprüfte Hebamme erlaube ich mir,
 mich bei vorkommenden Fällen den geehrten
 Frauen für hiesige Stadt unter strengster Dis-
 cretion achtungsvoll zu empfehlen.

Bertha Giese,
 Gotthardtsstraße Nr. 101.

Chocolade u. Chocoladenpulver

verschiedenster Qualität empfiehlt
G. Schönberger, Gotthardtsstr.

“La Sublime.”

Einzig gute Copir- und Schreibtinte **Jb. Caro 40.** Rosen-
 thalerstr., Berlin. Agenten oder Depostaire verlangt.

Schweinesfett à Pfd. 8 Sgr. empfiehlt
Sermann Nabe.

Eiserne Gartenmeubles

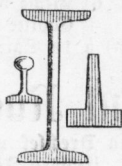
in geschmackvoller Auswahl bei
Carl Nolle
 in Weiskensfeld.

Radicale Heilung!!!

Eine „Anweisung, die Epilepsie (Fallsucht, Krämpfe)
 durch ein seit 10 Jahren bewährtes nicht medicin. Universal-
 Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radical zu heilen.
 Herausgegeben von **Fr. A. Quante, Fabrik-Be-
 sitzer, Inhaber mehrerer Verdienst-Medaillen,
 Diplome u. c., zu Warendorf in Westfalen,**
 welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte
 resp. eidlich erhärtete Atteste und Dankausweisungen
 von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird
 auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis-franco
 versandt.

Krämpfe!

Guß- und schmiedeeiserne Trä-
 ger, Säulen, Fenster,
Eisenbahnschienen em-
 pfehlen
Goetjes, Bergmann & Cie.,
 Leipzig-Neuditz.



Alte Eisenbahnschienen

in 5" Höhe bis zu 21' Länge, sowie schmiedeeiserne Träger
 in verschiedenen Profilen und Längen empfiehlt zu den billigsten
 Preisen **Carl Nolle**
 in Weiskensfeld.



Lager schmiedeeiserner Träger
 und Eisenbahnschienen bei
G. W. Hoyer
 in Weiskensfeld.

Frankfurter Lotterie.

Am 23. Mai e. beginnt die Ziehung 1. Klasse der letzten Frank-
 furter Lotterie mit Gewinnen von 200,000 — 100,000 — 50,000
 fl. u. s. w.

1/4 Loose hierzu à 26 Sgr. empfiehlt
 Merseburg.

Louis Zehender,
 Burgstraße 215.

Pflanzen-Offerte.

Wie in früheren Jahren, so bringe auch für diese
 Saison bei jetziger günstigen Pflanzzeit meine be-
 deutenden Vorräthe von blühenden und Blattpflanzen,
 div. Sommerblumen, größter Auswahl von Stief-
 mütterchen u. s. w. in empfehlende Erinnerung.

Bernhard Voigt,
 Handlungsgärtner.

Berliner Reibekuchen

täglich frisch empfiehlt

G. Schönberger, Gotthardtsstr.

Gegen Zittern der Hände.

An den Kgl. Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff** in Berlin.
 Berlin, 23. Januar 1872. Ihre **Malzkräuter-Zolletten-**
seife hat sich besonders bei meinem zitternden Händen ganz vorzüg-
 lich gut bewährt. **Fr. Schmidt, Bernauerstr. 1.**
 Verkaufsstelle bei **A. Wiese** in Merseburg.

Attest.

Das **Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster** empfehle ich
 jedem ähnlich Leidenden aus voller Seele. Viele Jahre habe ich am
 Knochenfraß (an Füßen), sowie großen Flechten (am Arme) gelitten;
 ich lag lange hüftlos darnieder; da ärztliche Hilfe, sowie alle nur
 erdenklichen Pflaster nichts halfen, sollten mir meine Füße abgelöst
 werden. In 3 Monaten bin ich durch Gebrauch des Glöckner'schen
 Pflasters vollständig wieder gesund. Dies der Wahrheit gemäß be-
 zeugt aus Dankbarkeit **Sophie Kahlert**
 aus Volkmarndorf 69, bei Leipzig.

Zu beziehen à 2 1/2 Sgr. in der **Stadt-Apotheke** in Mer-
 seburg.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's Schwedische Zahntropfen
 à Flacon 6 Sgr. echt zu haben
 in Merseburg bei **F. Giese, Gotthardtsstr. 101.**

Der Feiertage halber ist nächste **Mittwoch**
frisches Pichtebier in der **Stadtbranerei**
 zu haben.

Attest.

Schon seit längerer Zeit litt ich in Folge der Feldzüge
 von 1866 und 1870/71 an einem

Lungenhusten;

durch Gebrauch mehrerer Flaschen des **G. A. W. Mayer-**
schen weißen Brustsyrop wurde ich davon voll-
 ständig befreit und kann ich denselben mit gutem Ge-
 wissen empfehlen. **F. Taubenroth.**

Halleborn bei Egeln, den 12. März 1872.
 Obiger Brustsyrop ist stets in Flaschen à 8 Sgr., 15
 Sgr., 1 Thlr. und 2 Thlr. zu haben in Merseburg bei
Gustav Lots.

Attest.

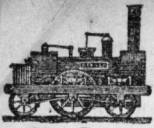
Breslau, den 13. April 1872.

Sehr geehrter Herr Höbenberger!

Ihnen hiermit die außerordentliche Heilsamkeit Ihres mir ge-
 sandten **Lannin-Serpentin's***) im Interesse ähnlich
 Leidender zu bestäti- gen, beile ich mich, Ihnen den so überaus raschen und glücklichen
 Verlauf meines **Sichtleidens**, das mich schon seit vielen
 Jahren periodisch wieder-
 kehrend quält, mitzutheilen. Ich rieb nach Vorschrift die franken,
 bedeutend schmerzhaften und geschwollenen Stellen an Arm und Bein
 täglich 4 mal stark ein, der Schmerz ließ zu meiner großen Freude
 in 2 Tagen vollkommen und die Geschwulst in 3 bis 4 Tagen ganz
 nach, so daß ich nach 6 tägigem Gebrauch im vollständigen Besitz
 meiner Gesundheit war, was ich sonst durch alle möglichen Heil-
 mittel in so vielen Wochen nicht bewerkstelligen konnte. Ihnen ge-
 ehrter Herr hiermit herzlich dankend, habe ich zu sein die Ehre
 Ihr ergebener

F. M. Kammer, Lederhändler, Oderstraße 19.

*) Zu haben in Merseburg bei **Gustav Lots.**
 Nr. 1. in 1/4 Liter-Flaschen à 1 Thlr., Nr. 2. bedeutend kräf-
 tiger, gegen Rahmheiten bei Pferden u. 1/4 Liter-Flaschen à 1 1/2 Thlr.
 Gebrauchs-Anweisungen mit Attesten gratis.



Thüringische Eisenbahn.

Zur Pfingstzeit werden wegen des zu gewartenden starken Personenverkehrs folgende Extrazüge eingelegt werden:

1) Sonnabend den 18. Mai

- a. Extrazug von Erfurt (5. 5. Vorm.) nach Halle (7. 55. Vorm.). Abfahrt auf jeder Station 30 Min. **vor** dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 5. 35. Vorm. aus Erfurt abgeht.
- b. Extrazug von Halle (2. 25. Nachm.) nach Eisenach (7. 17. Nachm.). Abfahrt auf jeder Station 30 Min. **hinter** dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 1. 55. Nachm. aus Halle fährt.

2) Sonntag den 19. Mai

- a. Extrazug von Halle (5. 5. Vorm.) nach Eisenach (9. 40. Vorm.). Abfahrt auf jeder Station 30. Min. **vor** dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 5. 35. Vorm. aus Halle fährt.
- b. Extrazug von Leipzig (5. 55. Vorm.) nach Eisenach (10. 40. Vorm.). Abfahrt auf jeder Station 30 Min. **hinter** dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 5. 25. Vorm. aus Leipzig fährt.
- c. Extrazug von Halle (9. 55. Vorm.) } nach Eisenach (2. 20. Nachm.). Abfahrt auf jeder Station 30 Min. **vor** dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 10. 25. Vorm. aus Halle und 10. 5. Vorm. aus Leipzig fährt.
- Leipzig (9. 35. ") }
- d. Extrazug von Eisenach (5. 36. Nachm.) nach Halle (10. 15. Nachm.). Abfahrt auf jeder Station 30 Min. **vor** dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 6. 6. Nachm. aus Eisenach fährt.
- Leipzig (10. 30. ")

3) Montag den 20. Mai ebenso wie am Sonntag.

4) Dienstag den 21. Mai

- Extrazug von Eisenach (5. 36. Nachm.) nach Halle (10. 15. Nachm.). Abfahrt auf jeder Station 30 Min. **vor** dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 6. 6. Nachm. aus Leipzig (10. 30. ") Eisenach fährt.

Specielle Fahrpläne sind an den Billetschaltern ausgehängt.
Erfurt, den 13. Mai 1872.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Das XVIII. grosse Orgelconcert im Dome zu Merseburg

findet statt: **Dienstag den 21. Mai 1872, (3. Pfingsttag).**

Demselben geht voraus:

eine musikalische Matinée im hiesigen Schloßgarten-Salon Vormittags 11 Uhr.

In der Matinée wirken mit: Fräulein von Hugo, Concertsängerin aus Leipzig, und die Herren Jimenez, Vater und Söhne aus Cuba, Virtuosen auf der Violine, dem Cello und dem Piano.

Programm:

I. Theil.

- 1) Trio in D-dur von Beethoven.
- 2) Lieder für eine Singstimme mit Violin- und Pianobegleitung von Hauptmann:
 - a. Meerfahrt,
 - b. der Fischer.
- 3) Fantasie für Cello von Serbais.

II. Theil.

- 4) Notturmo von Chopin und Rigoleto von List für Piano.
- 5) Lieder für eine Singstimme:
 - a. Es blinkt der Thau von A. Rubinstein,
 - b. Frühlingsglaube von Schubert.
- 6) Elegie von Ernst und Caprice von David für Violine.

Programme (an denen sich auch die Eintrittskarten befinden) à 10 Sgr. sind zu haben bei den Herren Wiese (am Markt), Stollberg (Burgstraße) und Nabe (Domplatz).

Das Orgelconcert beginnt Nachmittags 5 Uhr

unter Mitwirkung der Concertsängerinnen Frau Werder und Fräulein Dressel und des Bassisten Herrn Zehrfeld aus Leipzig, sowie der Herren Orgelvirtuosen Fischer aus Dresden, Rein aus Eisleben, Cellisten Jimenez aus Cuba und Violinisten Raab aus Leipzig. Die Orgelaccompagnements übernimmt Herr Organist Ratsch von hier.

Die Chöre werden ausgeführt von den Gesangsvereinen Ostian aus Leipzig, Irene aus Merseburg und anderen Gesangsfreunden.

Programm:

I. Theil.

- 1) Toccata in F-dur für volle Orgel von S. Bach. Herr Rein.
- 2) Altarie mit Cello- und Orgelbegleitung von Stradella. Frau Werder.
- 3) Chaconne für Violine von S. Bach. Herr Raab.
- 4) Zwei Chöre von List:
 - a. Ave Maria,
 - b. O salutaris hostia.
- 5) Adagio für Cello und Orgel von Mozart. Herr Nicasea Jimenez.
- 6) Weihnachtshymne für Chor von D. F. Engel.

II. Theil.

- 7) B. A. C. H. Orgelfuge von List. Herr Fischer.
- 8) Bakarie aus dem Elias von Mendelssohn. Herr Zehrfeld.
- 9) Adagio für Violine und Orgel von Spohr. Herr Raab.
- 10) Duett aus dem Stabat mater von Rossini. Fräulein Dressel, Frau Werder.
- 11) Hymne für Sopransolo, Chor und Orgel von Mendelssohn. Fräulein Dressel.
- 12) Sonate a-dur für Orgel von Mendelssohn. Herr Rein.

Billets sind zu haben bei den Herren Wiese, Nabe und Stollberg. Zum Schiff der Kirche (Eingang Hauptportal) à 5 Sgr., zum Altarplatz (Eingang vom Schloßhof) Stehplatz à 10 Sgr., nummerirter Sitzplatz à 12½ Sgr., zu den Letzteren werden besondere Karten ausgegeben. Terte à 1 Sgr.

Die Kirchenthüren werden von 4 Uhr ab geöffnet sein.

D. F. Engel, Königl. Musikdirector.

Sonnen- und Regenschirme!!!

von den Ordinaristen bis zu den Feinsten empfiehlt billigst

C. Möllnitz jun.,
Dom 242., im Hause rechts, 1 Treppe hoch.

Zur Festbäckerei empfehle trockene Gese,

täglich frisch, in reiner gährungs kräf tiger Qualität billigst.

Joh. Friedr. Beerholdt,
Gotthardtsstraße Nr. 144.

Pr. reine Baier. Schmelzbutter à Pfd. 9 1/2 Sgr.,
pr. Kunstbutter à Pfd. 6 1/2 Sgr.,
pr. Elemé-Rosinen à Pfd. 4 1/2 Sgr., pr. Thlr. 7 Pfd.,
pr. Zanthé-Corinthen à Pfd. 4 Sgr., pr. Thlr. 7 3/4 Pfd.,
Gewürze, rein und unverfälschte, und Fabrikwaare

billigst bei

Joh. Friedr. Beerholdt,
Gotthardtsstraße Nr. 144.

ff. Raffinade in Broden à Pfd. 5 Sgr. 3 Pf.,
do. ausgewogen à Pfd. 6 Sgr.,
extraf. gem. Raffinade g. R. à Pfd. 5 Sgr. 3 Pf., 6 Pfd. pr. 1 Thlr.,
do. f. R. à Pfd. 5 Sgr. 3 Pf., 5 3/4 Pfd. pr. 1 Thlr.,
f. gem. Melis à Pfd. 5 Sgr., 6 1/8 Pfd. pr. Thlr.,
f. gem. Melis II. à Pfd. 4 Sgr. 8 Pf., 6 2/3 Pfd. pr. 1 Thlr.,
blond. Farin à = 4 = 8 = 7 1/4 = pr. 1 =

Joh. Friedr. Beerholdt,
Gotthardtsstr. Nr. 144.

Außerdem offerire:

Pflaumen, türkische,	à Pfd. 3 1/4 Sgr.,
Caffee, ff. Mocca, gebrannt	à = 15 =
" do. roh	à = 11 3/4 =
" ff. Menado, gebrannt	à = 14 =
" do. roh	à = 11 =
" Ceylon, roh	à = 10 1/2 =
" Telichery, roh	à = 10 1/2 =
" gelb. Java-Art, roh	à = 9 3/4 =

Joh. Friedr. Beerholdt,
Gotthardtsstr. 144.

Pr. Zerbster Oberschaalseife à Pfd. 4 1/2 Sgr., pr. Thlr. 7 1/4 Pfd.,
pr. Talgseife à Pfd. 3 1/2 Sgr., pr. Thlr. 9 1/2 Pfd.,
pr. Kernharzseife à Pfd. 3 2/3 Sgr., pr. Thlr. 8 1/2 Pfd.,
pr. Naturkorn-Elainseife à Pfd. 3 Sgr., pr. Thlr. 11 Pfd.,
Englisch. Wasch-Crystall à Pack 9 Pf.,
Reisstärke à Pfd. 5 Sgr.,
fst. Weizen-Stärke à Pfd. 3 Sgr.,
Soda à Pfd. 1 Sgr.


Joh. Friedr. Beerholdt,
Gotthardtsstr. 144.

Nordhäuser Gesundheits-Caffee à Pack 10 Pf., pr. Thlr. 40 Pack,
Nordhäuser Kornbranntwein à Liter 5 Sgr.,
Tabacke & Spirituosen billigst bei

Joh. Friedr. Beerholdt,
Gotthardtsstraße Nr. 144.

Tineol

ist das einzige giffreie Mittel, welches die Wanzen, Schwaben, Flöhe, Motten u. s. w. **radical** vertilgt; zu haben à Loth 2 Sgr. bei **L. Weber, Papierhandlung.**

 Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen empfiehlt die Delicatessen-Handlung von **M. Feldrapp**

Aal in Gelée
Napf-Sülze mit Remoladen-Sauce.
Caviar, Sardin à l'huile, Neunaugen,
Apfelsinen, täglich frisch gekochten Schinken.

Winterwaare

von Cervelat, Zungen, Roth-, Leber- und Röstwurst u. s. w. **D. D.**

Die Eisen- & Stahlwaaren-Handlung von **Wilhelm Gärtner,**

Brühl 352.,

empfehlen alle Arten Handwerkszeuge für Tischler und Zimmerleute zc.

Reichhaltiges Lager von **Hobeln, Spanjägerblättern im feinsten Silberstahl, Sensen, Sichel** zc.

Schmiedeeisen in festen Stücken,

Broden & Schmelzeisen

kauft zu hohen Preisen

G. Ziegler, Weißenfels a. S.

✂ Braunkohlen-Presssteine,

wegen des geringen Aschengehaltes, dem hohen Brennwerthe und der bedeutenden Wärmeentwicklung bekannt, empfiehlt zum Preise von 3 Thlr. per Mille ab Grube

die Braunkohlen-Grube am Bahnhof Rößschau.

Aufträge für Merseburg auf Lowry-Ladungen à 5 Mille wird Herr **S. F. Gzius** für uns anzunehmen die Güte haben. Außerdem sind unsere Presssteine in Lowry-Ladungen und im Einzelnen bei Frau Wwe. **Kohlbach**, Brühl 354., zu Gruben-Preisen zu beziehen und wird daselbst die Beförderung in's Haus unter billigsten Bedingungen übernommen. Die Preise franco Bahnhof Merseburg betragen per 5 mille Thlr. 17. 8., in einzelnen Tausenden per mille Thlr. 3. 15. Förderfohle für Bäckereien und alle gewerblichen Feuerungs-Anlagen per Lowry 4 1/2 Thlr. ab Grube.
Die Gruben-Verwaltung.

Zum Balsam Bilfinger gegen Rheumatismus und Gicht.

Berlin, den 26. April 1872.

Seit 10 Jahren litt ich an Rheumatismus, der zu Zeiten solch' heftige Dimensionen annahm, daß ich am ganzen Körper total gelähmt war. Alle Mittel, die es für dieses Leiden giebt, habe ich in diesem langen Zeitraum angewendet, allein immer vergebens. Duzende von russischen Bädern, die ich brauchte, benahmen mir augenblicklich meine Steifheit und meine Schmerzen, aber den andern Tag stellte sich mein Leiden immer wieder ein. Schließlich ergab ich mich in mein unvermeidliches Schicksal und oft, wenn meine fürchterlichen Schmerzen mich weder Tag noch Nacht verließen, wünschte ich mir den Tod als den alleinigen Befreier aller meiner Qualen. Schon einige Male war mir der

Balsam Bilfinger*)

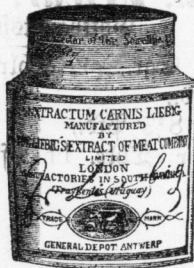
angerathen worden, allein ich hatte zu nichts mehr Zutrauen. Wieder hatte ich einige Nächte schlaflos auf meinem Stuhle sitzend in Schmerzen zugebracht, da entschloß ich mich kurz den nächsten Morgen und ging zu Herrn v. Bilfinger, stellte ihm mein Leiden vor und nachdem ich mich das zweite Mal mit dem Balsam nach Vorschrift eingerieben, waren meine großen Schmerzen beseitigt.

Nach mehrmaligen Einreiben bekam ich wieder Leben in die steifen Glieder und nach 14 Tagen, nachdem ich mit meinem ganzen Körper die vorschriftsmäßige Kur durchgemacht, war ich gänzlich hergestellt. Herr v. Bilfinger nächst Gott verdanke ich meinen gesunden Körper und würde gern Jedermann über Obiges nähere Auskunft ertheilen. Die Herren Schwab & Co., alte Jacobsstraße Nr. 118., bei denen ich seit einigen Jahren im Geschäft bin, wissen was ich gelitten und wie lange ich oft arbeitsunfähig war, genannte Herren sind gern erbötig, alles das zu bestätigen, was ich zur Ehre des Balsams des Herrn v. Bilfinger gesagt habe.

*) Depot für Merseburg, **F. Giese**, Gotthardtsstr. 101.

Preis eine 1/2 Flasche 1 Thlr. 10 Sgr., 1/4 Flasche 22 1/2 Sgr.

Liebig Company's Fleisch-Extract

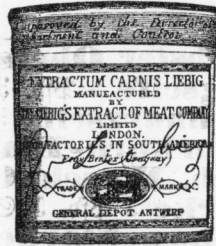


aus

Fray-Bentos

in

Süd-Amerika.



1/4 und 1/2 Pfd. Töpfe.

1/4 und 1/2 Pfd. Töpfe.

Nur echt wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name J. von Liebig in blauer Farbe aufgedruckt ist.

J. Liebig

M. Brückner

Das Publikum wird dringend gewarnt, sich nicht anstatt der obigen Waare anderes, am Markte erschienenenes Extract in ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung berechnet ist, unterscheiden zu lassen. Ein gros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren **Brückner, Lampe & Co.** in Leipzig.

Anerkannt u. empfohlen von ärztl. Autoritäten.

R. F. Daubitz'scher Magenbitter,
fabricirt vom Apotheker **R. F. Daubitz**
in Berlin, Charlottenstr. 19.

Präparativmittel gegen **Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden** ist stets auf Lager bei Herrn **Max Thiele** in Merseburg am Hofmarkt.

Bestätigt durch Dankschreiben von Privaten.

Prämirt auf der

Patrif. Melanchellung.

Sämmtliche Stellmachermeister, die zur Innung gehören, werden hierdurch ersucht, sich Montag den 27. d. M., Mittags 1 Uhr, zum Quartal einzufinden.
Sichhorn, Obermeister.


Die Mineralwasser-Fabrik von Hermann Walbe in MIERSEBURG

ist durch die neuesten und zweckmässigsten Apparate in den Stand gesetzt, sämtliche Wasser in kräftigster und reinsten Beschaffenheit zu den billigsten Preisen zu liefern. Bestellungen werden aufs prompteste ausgeführt und hiesigen Abnehmern auf Verlangen die Wasser sofort zugeschickt.

Mein empfangenes Fuhrwerk halte ich dem geehrten Publikum zu allen Fuhrn stets wieder bereit.

M. Kloppe, Brühl 343.

Auch ist daselbst ein kleiner Handwagen zu verkaufen.

 **Eisenbahnschienen** 4 1/2 und 5“ hoch, 4 bis 21“ lang, **Grubenschienen**, verschiedene Profile, empfiehlt **C. F. Meister**

Sommersprossen und **Flecken** der Haut entfernt schnell gegen **Garantie** **Specialarzt** gegen **Haut- und Geschlechtsleiden** Dr. **A. Lohreggel**, Leipzig, Kreuzstr. 6.

Sichere Hülfe für Leidende!
Flechten, Scropheln, Drüsen, offene Wunden, Gicht, Rheumatismus, Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Epilepsie, Bandwurm, Syphilis und andere Krankheiten, welche aus verdorbenem Blute entspringen, werden gründlich geheilt durch meine in 40 jähriger Praxis bewährten **Blutreinigungs-Kräuter etc.**, und sollte **kein Kranker** die Hoffnung aufgeben, geheilt zu werden, ohne sich vorher mit meiner Heilmethode bekannt gemacht zu haben. Die Preise der Mittel sind so niedrig gestellt, daß auch jeder **minder Bemittelte** davon Gebrauch machen kann. **Amtlich beglaubigte Zeugnisse**, sowie jede Auskunft **unentgeltlich**.
Louis Wundram,
 Professor in Bückeburg, Schaumburg-Lippe.

Teoli-Theater auf der Funkenburg.

Sonntag den 19. Mai. Zur Eröffnung: **Von Stufe zu Stufe**, oder: **Der Talisman**, Posse mit Gesang in 3 Acten von J. Nestroy. Musik von Müller. (Anfang 7 Uhr.)

Montag den 20. **Die Schule des Lebens**, Schauspiel in 5 Acten von Dr. C. Raupach.

Dienstag den 21. **Das Gefängniß**, oder: **Alle müssen brummen**, Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix. Abonnements-Billets sind noch bis zur 3. Vorstellung in meiner Wohnung „**Bürgergarten**“ zu haben. **Edmund Kraft**.

Pfingstschießen in Merseburg.

Zur gefälligen Theilnahme an dem in diesem Jahre von der **Bürger-Scheiben-Schützen-Compagnie** abzuhaltenden **Pfingstschießen**, welches vom **21. bis 23. Mai c.** stattfindet, erlauben wir uns alle Freunde des Schießens mit dem Bemerkten ergebenst einzuladen, daß die Einlage 17 Sgr. 6 Pf. beträgt. Das Probeschießen ist auf **Montag den 20. ej. mens. Nachmittags 4 Uhr** festgesetzt worden. Merseburg, den 12. Mai 1872. **Das Directorium.**

Merseburger Männer-Turn-Verein.

Die Singestunde für Sopran und Alt fällt Sonnabend den 18. Mai aus; nächste Uebungsstunde Sonnabend den 25. Mai, die Singestunden für Tenor und Bass finden regelmäßig des Mittwochs statt. **Der Vorstand.**

Männer-Turn-Verein.

Sonnabend den 18. Mai General-Versammlung Abends 8 Uhr auf der **Zunkeburg**. Tagesordnung: Berichterstattung der Deputirten etc. **Der Vorstand.**

Sonnabend Abend Mockturtle-Suppe. **H. Bahner.**

Restauration „Zur Börse“.

Sonnabend den 18. und während der Feiertage **Bockbier.** Sonnabend bei günstiger Witterung von Abends 7 1/2 Uhr ab **Unterhaltungsmusik** vom hiesigen Trompetercorps. **Baierisch- und Köfener Weißbier ff. Heinrich Schultze.**

Casino.

Am 2. Feiertage von 7 1/2 Uhr Abends an Flügeltänzchen, wozu freundlichst einladet **D. Brocke.**

Mehler's Restauration, Garten und Marmorkegelbahn, empfiehlt den ersten Pfingstfeiertag **Speckkuchen**, echt Nürnberger, Bod- und Lagerbier ganz vorzüglich; es ladet dazu freundlichst ein **D. D.**

Krebs's Restauration. Den 1., 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet zu einem Töpfchen ff. Bockbier, Lagerbier, frischen Wairant, verschiedenen Kuchen und div. Braten ergebenst ein **Friedr. Krebs.**

Zunkenburg. Den 1. Pfingstfeiertag von Nachmittags 3 1/2 Uhr ab **Concert**, gegeben vom Statmusikdirector **Krumholz**. **G. Brandin.**

Thüringer Hof. Den 2. und 3. Pfingstfeiertag von Nachmittags 1/2 4 Uhr ab **öffentlicher Ball.** **G. Schröder.**

Zum Pfingsttanz in Meuschau den 2. Pfingstfeiertag Nachmittags und Abends, sowie den 3. Nachmittags ladet zur **Tanzmusik** bei gut besetztem Orchester, wobei mit guten kalten und warmen Speisen und Getränken aufgewartet wird, freundlichst ein **H. Pöhle.**

Zum Pfingsttanz Montag, Dienstag, Mittwoch und Kleinpfinstern ladet ergebenst ein die **Pfingstgesellschaft** in **Corbetha** b. Lauchstädt.

Schkopau. Zu den Pfingstfeiertagen Tanzmusik bei gut besetztem Orchester in der Laube. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. **H. Kirchhof.**

Feldschlößchen. Zum 2. und 3. Pfingstfesttag ladet zum Pfingsttanz von Nachmittags 3 1/2 Uhr ab freundlichst ein **F. Bleier.** Ganz vorzügliches Bockbier und Magdeburger Weißbier. **D. D.**

Pfingstbier in Röttschen. Zum diesjährigen Pfingstbier in einer schön gebielten Laube, sowie einem ganz neu gebielten Saale ladet ergebenst ein die **Pfingstgesellschaft.** Auf Obiges bezugnehmend, werde ich dabei mit einem feinen Töpfchen Quersfurter, sowie Halleischen Actienbier aufwarten. **Der Wirth W. Wolf.**

Wallendorf. Den 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein **Fr. Donath.**

Bündorf. Zum Tanzvergnügen in der Laube den 2. und 3. Feiertag, sowie zu Kleinpfinstern laden ergebenst ein **die jungen Leute.**

Die Pfingstfeiertage Montag und Dienstag, sowie Sonntag den 26. d. M. **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Linke**, Gastwirth in **Vorbisg.** NB. Für warme und kalte Speisen, sowie für ein Töpfchen ff. Bier ist bestens aeforant. **D. D.**

Zum Pfingsttanz in Meuschau. Montag den 2. und Dienstag den 3. Pfingstfeiertag ladet bei gut besetztem Orchester freundlichst ein **Karl Rödel.**

Zur Tanzmusik in Trebnitz den 2. und 3. Feiertag ladet freundlichst ein **K. Köcke.**

von
n.
tuben-
3. 15.
ag.
m
an-
heit
id-
als
in
den
ne
tem
ber-
&
oft
ern
s.
blauer
Extract
g.
in den
reinsten
Bestel-
gen-Ab-
kt.
Publitum
343.

Grundstücksverkauf.

Ein in Meyhen bei Lützen belegenes Wohnhaus nebst Ställen, Scheune und Garten, nebst den dazu gehörigen 21 Morgen 152 A Ruthen in bester Lage belegene Felder mit den darauf stehenden Früchten soll

Mittwoch den 22. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr,
in der **Schenke zu Meyhen**

im Einzelnen oder im Ganzen durch Unterzeichneten an den Bestbietenden verkauft werden.

Die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.
Lützen, den 13. Mai 1872. Der Rechtsanwalt **Sickel**.

Zur letzten Probe, Sonnabend den 18. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Dome, lade ich hierdurch freundlichst ein. Programmausgabe und nöthige Bepfropfungen für den Concerttag lassen allseitige Theilnahme wünschen. **Engel**.

Tanz-Unterricht.

Einem geehrten Publikum, Herren und Damen von Merseburg und Umgegend, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß mein Cursus im Tanz-Unterricht im Monat Juni in dem Lokale des Casino beginnt. Es werden sämmtliche Rund-Tänze, Contre u. s. w. aufs gründlichste und nach Vorschrift erlernt.

Anmeldungen nimmt freundlichst entgegen Kaufmann Herr A. Wiese und der Unterzeichnete.

H. Cbeling, Gotthardtsstraße Nr. 144.

Maurer- & Bimmergesellen

finden auf Grund von Arbeits-Bedingungen, welche durch ein aus Meistern und Gesellen gegründetes Einigungsamt für das Jahr 1872 festgesetzt sind, in Berlin sogleich dauernde Beschäftigung.

Für 10 stündige Arbeitszeit werden 1 1/2 — 1 1/2 Thlr. Lohn, je nach den Leistungen bezahlt. Fremden Gesellen wird Arbeit nachgewiesen auf dem Centralbureau

Charlotten-Strasse 42.

Tüchtige und erfahrene Gehülften im Orgelbau-
sach suchen

U. Kreutzbach Söhne,
Borna b. Leipzig.

Eine gesunde kräftige Amme zum sofortigen Antritt wird gesucht durch Frau Hebamme **Kapler** in Merseburg.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Juni gesucht; zu erfragen bei **C. Schortmann**.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht; wo ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren wird zum ersten Juli in Dienst gesucht im **Gasthof zur Linde**.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird zu Johannis gesucht **W. Klingebell**,
Gotthardtsstraße 141. bei

Verloren

wurde am Sonntag Abend eine goldene Broche; der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung **Schreibergasse 791**, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Albertine Conrad,
Robert Goltz

Verlobte.

Leipzig, den 14. Mai 1872.

Am 1. Pfingstfeiertage (19. Mai) predigen:

Domkirche Stadtkirche Neumarktskirche Altenerburger Kirche	Vormittags:	Nachmittags:
	Hr. Confl. R. Leuschner.	Hr. Diac. Jahr.
	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Frobenius.
	Herr Pastor Dreifing.	

Domkirche: Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Consistorialrath Leuschner. Anmeldung.

Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte u. Abendmahl. Herr Diac. Frobenius. Anmeldung. — Im Anschluß an den Vormittags-Gottesdienst Beichte und Abendmahl. Hr. Pastor Heinelen. Anmeldung.

Neumarktskirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmeldung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Am 2. Pfingstfeiertage (20. Mai) predigen:

Domkirche Stadtkirche Neumarktskirche Altenerburger Kirche	Vormittags:	Nachmittags:
	Herr Diac. Jahr.	Hr. Confl. Rath Leuschner.
	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Frobenius.
	Herr Pastor Dreifing.	

Domkirche: Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Heinelen. Anmeldung. — Im Anschluß an den Vormittags-Gottesdienst Beichte u. Abendmahl. Hr. Diac. Frobenius. Anmeldung. — Einammlung der Collecte für die Haupt-Bibel-Gesellschaft in Berlin.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.

Am 16. d. M. Mittags 1 Uhr traf der commandirende General des IV. Armeecorps Sr. Excellenz der Generallieutenant v. Blumenthal hier ein und stieg im Hotel zur goldenen Sonne ab, wo er im Namen der Stadt vom Herrn Bürgermeister Seffner begrüßt wurde.

Aus dem Kreise enthält das Amtsblatt:

Der Gerichts-Assessor **Kopmann** in Pöhlenmöhlen ist zum Kreisrichter bei dem Kreisgericht in Merseburg mit der Function an den Gerichts-Commissionen in Lützen ernannt worden.

Dem Kreisgerichts-Secretair **Köhler** in Merseburg ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste mit Pension vom 1. August e. ab ertheilt und zugleich der Character als Canzleirath verliehen worden.

Der Bureau-Assistent **Wlas** in Liebenwerda ist an das Kreisgericht in Merseburg und der Bureau-Assistent **Voigt** in Merseburg an das Kreisgericht in Liebenwerda verlegt worden.

Der Bureau-Dictator **Wolfram** in Merseburg ist zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgericht in Erfurt ernannt worden.

Theater.

Die Herren Pancratius und Serotinus, welche wie immer auch in diesem Jahre die kurze Zeit ihrer Regenschaft mit tyranischer Kälte kennzeichneten, haben uns den Rücken gekehrt, und der liebliche Mai scheint mit desto größerer Mühe die Herrschaft antreten und hierdurch Herrn Director Krassft, welcher am 1. Pfingstfeiertag die Tiboldi-Bühne zu eröffnen gedenkt, begünstigen zu wollen.

Wir wollen von ganzem Herzen wünschen, daß Herrn Krassft nicht bloß zur Eröffnung der Bühne, sondern unausgesetzt die Saison hindurch, der Himmel ein heiteres Gesicht zeigen, sowie das Publikum die alte Gnuß, welcher sich derselbe nunmehr seit 4 Jahren zu erfreuen hat, auch in diesem Sommer durch recht zahlreichem Besuch betheiligen möchte.

Hierbei wollen wir nicht unterlassen, mit Anerkennung Herrn Brandin zu erwähnen, welcher, wie wir gesehn uns zu überzeugen Gelegenheit hatten, den Zuschauerraum des Theaters in durchaus practischer Weise hergerichtet hat.

Eine ministerielle Bekanntmachung erinnert daran, daß die älteren königlich sächsischen Cassenbilletts von 1855 nur noch bis zum 29. Juni d. J. gegen die neuen, 1867 ausgegebenen, bei der Finanz-Haupt-Kasse zu Dresden und der Lotterie-Darlehnskasse zu Leipzig eintauschbar, und von dem gedachten Termine ab werthlos sind.

Die Postanstalten des Deutschen Reiches sind angewiesen worden, die auf Grund des Bundesgesetzes vom 21. Juli 1870 ausgegebenen Darlehnskassenscheine des Norddeutschen Bundes, deren Einziehung angeordnet ist, in Zahlung ferner nicht mehr anzunehmen; die Preussischen Darlehnskassenscheine aus den Jahren 1866 und 1868 sind hier nicht mit einbegriffen.

Die zur Ermittlung der Abfender amtlich eröffneten unbestellbaren gewöhnlichen Briefe werden in der Folge nicht mehr mit Siegelstücken, sondern mit Siegelmarken von den Retour-Deffnungs-Commissionen geschlossen werden, welche die Inschrift tragen: „Zur Ermittlung des Abfenders amtlich eröffnet durch die Kaiserliche Ober-Postdirection N.“

Der Reichstag hat auch im Laufe der vorigen Woche seine hauptsächlichste Thätigkeit noch im Schooße der Commissionen geübt. Im Hause selbst ist von Gesetvorlagen neben minder Bedeutendem nur der Entwurf wegen Erhebung der Brausesteuer zur Beratung und Annahme in zweiter Lesung gelangt.

Die Berathung des Reichshaushalts hat erst am Dienstag (14.) begonnen und ist in Folge der wichtigen Erörterungen über die Vertretung beim Päpstlichen Stuhle noch bei dem Etat des auswärtigen Amtes stehen geblieben.

Die bedeutendsten Vorlagen, einschließlich des Reichshaushalts-Etats, werden sämmtlich erst nach Pfingsten zur Erledigung gelangen können, und die Session des Reichstags wird sich hiernach voraussichtlich bis gegen die Mitte Juni ausdehnen.

Die Taufe der jüngst geborenen Tochter unsers Kronprinzlichen Paares wird in der ersten Woche des Juni stattfinden. Auf Anlaß derselben wird in Folge einer Einladung unsers Kronprinzen auch Sr. Königliche Hoheit der Kronprinz Humbert von Italien mit der Kronprinzessin Margaretha zum Besuche an unserem Kaiserlichen Hofe eintreffen. (Prov. Correspond.)

Pfingsten.

Binder im Freien
Kränzlein und Strauß,
Fieret mit Maien
Festlich das Haus;
Auch der geringsten
Hütte verleiht
Schmuck für der Pfingsten
Festliche Zeit.

Blühende Blüten,
Grünende Höhn,
Wie sind die Spuren
Gottes so schön!
Gnädig erfüllt er,
Was er verheißt,
Herlich enthüllt er
Uns sich im Geist.

Julius Sturm.